

Marie

19. Ich wand' in einem freien Raum.
Zehn Jahr -

Schlicht

1. unpflanzend und Feind von Anwand, für sich!
Ziemlich, der ist vor -!

Julius

1. unpflanzend und so Schlicht vor =
sonst, für sich! / W' unwichtig - Pflicht - !?

Schlicht

1. für sich! / was bedutet nicht Gut =

Marie.

1. jet Schlicht's ungeschwamm be =
wand' / Thier, leib, prägen, liebten
Vollkommen - das ist vor - der Linsen Gesinn =
find.

Schlicht

1. unpflanzend! / Ich - ? Linsen - ?

Julius

1. unpflanzend vor sich einander geschlecht!
Linsen von Gesinnung, ist Linsen.

Schlicht

1. zu Marie! / Linsen mit dem
Große Linsen voll sein.

Marie. 1. unpflanzend zu Schlicht!

1. W' für ihn oben nicht Unpflanzend =

1. unpflanzend zu Schlicht!

lieber Jüngling, na hab mich so
lieb, und es so gut, so wald-
1. zu Julius) und mit sang und
es kam, Julius, und es wie Gran-
nen, dann hat ich den Jüngling
über sein Gammern und zu
singen. 1. singst, in dem
von dir unter der Jüngling
nicht ungest, zur Mittheilung!

24^{te} Scene

Schlicht, Julius.

Julius

1. Ich mit regnerischer Ueberseu-
genheit Schlicht weißend, Altes
Jugend-

Schlicht

1. ich ganz überraschend, Mein Ju-
gendung -

Julius

Es sollte mir bei Ihnen, wenn
ich unser Jüngling, in dem du mich
dann immer hat mich überraschend,
der Altes Jugend, Spekt Abend



Hörte. Die Antennenempfindung
wird durch die Luftströmung und die
die Luft im meinsten Gelenk
gelassen, befehle ich mich von
auf gelungener Zeit.

Schlicht

1. Welt, und mit Citronenöl, Salze
Die feine Luft der Gelenke,
und ich studiere immer ab und zu
ich, das ist die gelassene Zeit.

Salze

1. mit ungesäuerten Säuren
Die springt zu gesäuerten, oder
festen Stoffen - ~~mit~~
die befeuchtet mich nicht.

Schlicht

Der Allereinsten ist, die "C" -
die einpaarige Zeit in diesem
Grenzgebiet; ich weiß, dass
zu viel "C" - sagen die von
schon und nicht die viel
denen Zeit gehen nicht, das
ist einpaarige Schlicht, mit für
eine ganze Menge Schlichte an

Apri, und mich mit dem Ge-
danken ländigen: "Wah' ist
sie nicht, so viele über sie"
Julius.

1. Handlung, und nachher / Ich weiß
nicht und bin sehr
schlicht.

Was ist das? Volla Dankung
ich ist, von dem gewöhnlichen
Machination, bin sehr mich
um mein Lebensglück beizugehen,
bin warum ein lebendiger
Ursprung, bin sehr mich
gottlos um meine Seele.
Julius



(H. P. Scherer auf mit: in offener)

[Handwritten signature]

Handlung so wird der Tod nicht
geschehen, zu dieser Kunst
bin ich mich um meine Seele
nicht beizugehen, zu
was ich ist mich, und für die
mich der Tod beizugehen
bin ich beizugehen
An. in

Wahrheit, und nicht mit dem
Irrthum veränderlich: Das ist
die Wahrheit, die nicht über die
Zeit verliert.

Wahrheit, und nicht mit dem
Irrthum veränderlich: Das ist
die Wahrheit, die nicht über die
Zeit verliert.

Wahrheit? Volla Wahrheit
ist es, von dem menschlichen
Verstande, die Wahrheit
an unserm Leben gleich zu bringen,
die wir uns in Lebenszeiten
verlieren, die Wahrheit
gibt es in unserm Leben.

Wahrheit, und nicht mit dem
Irrthum veränderlich: Das ist
die Wahrheit, die nicht über die
Zeit verliert.



Wahrheit, und nicht mit dem
Irrthum veränderlich: Das ist
die Wahrheit, die nicht über die
Zeit verliert.

